

PRESSEMEDLUNG

Europas freundlichster Forderungsmanager veröffentlicht seine Bilanz für 2016

KRUK-Geschäftsjahr 2016: Erneut kräftiges Wachstum

- Reingewinn steigt um 22 Prozent: von 47 Millionen im Jahr 2015 auf 58 Millionen Euro
- Umsatz steigt um 28 Prozent von 142 Millionen auf 183 Millionen Euro
- Forderungsrückzahlungen aus erworbenen Schuldenportfolios belaufen sich auf 231 Millionen Euro – ein Plus von 20 Prozent
- KRUK investierte 2016 die Rekordsumme von 299 Millionen Euro in Schuldenportfolios auf sieben Märkten, Schwerpunkte sind Polen, Rumänien und Italien
- Nennwert der 2016 gekauften Forderungen beläuft sich auf sich 3,8 Milliarden Euro, der Nennwert des Gesamtportfolios steigt damit auf rund 10 Milliarden Euro
- Gewinn pro Aktie steigt um 19 Prozent auf 3,3 Euro, die Eigenkapitalrendite lag bei 24 Prozent (ohne Aktien-Emission vom Dezember 2016)
- die Gruppe hat ihre laufende Strategie bis 2019 aktualisiert und will jährlich um mindestens 15 Prozent wachsen sowie die Eigenkapitalrendite je Aktie bei über 20 Prozent halten

Die KRUK-Gruppe, Zentraleuropas führender Forderungsmanager, veröffentlicht seinen konsolidierten Jahresabschluss: Das Unternehmen meldet einen neuen Rekordgewinn von 58 Millionen Euro für das Geschäftsjahr 2016. Der Umsatz wuchs im Jahresvergleich um 28 Prozent von 142 Millionen auf 183 Millionen Euro. Die Höhe der Forderungsrückzahlungen aus erworbenen Schuldenportfolios stieg auf 231 Millionen Euro, eine Steigerung von 20 Prozent im Vergleich zu 192 Millionen im Vorjahr. Allein im vierten Quartal 2016 beliefen sich die Rückzahlungen auf 68 Millionen Euro, nochmals 14 Prozent mehr gegenüber dem Rekord im Vorquartal.

Auch die Investition sind auf Rekord-Niveau

Die Gruppe investiert die Rekordsumme von 299 Millionen Euro in Schuldenportfolios auf sieben Märkten: Polen, Rumänien, Tschechien, Slowakei, Deutschland, Spanien und Italien. Die größten Investitionen wurden 2016 in Polen (99 Millionen Euro, 33 Prozent der Gesamtsumme), Rumänien (88 Millionen Euro, 30 Prozent) und Italien (75 Millionen Euro, 25 Prozent des Gesamtbetrags) getätigt. Überdies erweiterte KRUK sein Geschäft in Westeuropa 2016 durch den Erwerb von CreditBase International in Italien und Grupo Espand in Spanien, beides Unternehmen mit langjähriger Erfahrung in ihren lokalen Märkten.

„Unsere Investitionen erreichen die beeindruckende Höhe von rund 300 Millionen Euro. Im Jahr 2016 konnten wir erfolgreich eine Reihe von Projekten abschließen, um die KRUK-Gruppe für die Zukunft zu positionieren. Die Wichtigsten sind die Übernahme eines Portfolios von P.R.E.S.C.O. mit zwei Millionen Kunden, ein gemeinsames Projekt mit der Weltbank in Rumänien und der Kauf von zwei Schulden-Management-Gesellschaften in Italien und Spanien, wo wir erst vor rund 4 Jahren angetreten waren, um den Markt zu erschließen und jetzt als bedeutender Akteur betrachtet werden“, sagt Piotr Krupa, Vorstandsvorsitzender der KRUK-Gruppe.

„Diese Projekte bieten ein Sprungbrett für unser weiteres Wachstum in Polen und Europa, wo wir unseren besonderen, partnerschaftlichen Ansatz im Forderungsmanagement kontinuierlich weiterentwickeln. KRUK ist schon jetzt mehr als 1 Milliarde US-Dollar wert, doch wir konzentrieren uns auf die Zukunft. In den kommenden Jahren möchte ich den Gewinn pro Aktie um mindestens 15 Prozent jährlich wachsen sehen, mit einem Return on Equity nicht unter 20 Prozent“, so Krupa.

„Die im Jahr 2016 in Polen und Rumänien durchgeführten Projekte und die Erschließung neuer westeuropäischer Märkte bringen uns auf ein völlig neues Investitions-Level. Damit sind wir auf einem guten Weg, unser langfristiges Ziel zu erreichen, voraussichtlich ab 2019 der größte börsennotierte Forderungsmanager weltweit zu werden“, erklärt Krupa.

Guter Zugang zu Mitteln für neue Ankäufe

Die internationalen Investitionen der KRUK-Gruppe fußen auf einer soliden Liquiditäts-Basis: 2016 konnte KRUK mehr als 240 Millionen Euro am Kapitalmarkt einsammeln – 190 Millionen Euro mit Anleihen und 50 Millionen Euro durch die Ausgabe neuer Aktien. Ende 2016 stand der Gruppe außerdem ein Kreditrahmen von 160 Millionen Euro zur Verfügung.

So beendete KRUK 2016 sein drittes Anleihe-Ausgabeprogramm mit einem Volumen von 70 Millionen Euro und startete bereits die vierte Emission. Hier haben private Anleger bereits 9 Millionen Euro investiert, Anleihen für weitere 107 Millionen Euro sind noch verfügbar. „Die Entscheidung für die nächste öffentliche Emission war eine Reaktion auf das große Interesse an KRUK-Anleihen im Markt“, so Piotr Krupa. „Wir wissen aber auch das Vertrauen institutioneller Investoren in KRUK sehr zu schätzen.“

Im Dezember 2016 sammelte KRUK mit einem Private Placement von 1 Million Aktien 50 Millionen Euro bei Investoren im In- und Ausland ein. Diese Platzierung wurde von allen anwesenden Aktionären auf der Hauptversammlung am 29. November 2016 genehmigt. „Der Erfolg unserer ersten Aktienausgabe seit dem IPO 2011 ist ein Vertrauensbeweis unserer polnischen und ausländischen Investoren. Der Erlös fließt in strategische Projekte zum Ausbau unseres Geschäfts in den neuen Märkten, einschließlich der Übernahmen anderer Unternehmen“, erklärt Krupa.

Die Nettoverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital der KRUK-Gruppe beläuft sich auf 1,1. Das Verhältnis Nettoverschuldung zum operativen Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) für den Zeitraum von 12 Monaten beträgt 2,2.

[Umrechnungsbasis: 1 Euro $\triangleq$ PLN 4,30]

KRUK S.A.

1998 in Breslau gegründet, ist die KRUK-Gruppe an der Warschauer Wertpapierbörse (Warsaw Stock Exchange WSE) und am Catalyst-Markt (WSE Bond-Markt) notiert. Die internationale Gruppe besteht aus 21 Unternehmen und beschäftigt rund 3.000 Mitarbeiter. Gemessen an der EBITDA-Marge gehört KRUK zu den größten, börsennotierten Forderungsmanagern weltweit. 2016 hat das Unternehmen Schuldenportfolios mit einem Nominalwert von rund 3,8 Milliarden Euro erworben, der Nennwert des Gesamtportfolios liegt damit bei rund 10 Milliarden Euro.

Abdruck frei, Beleg erbeten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Miriam Wolschon

redRobin. Strategic Public Relations GmbH. Virchowstraße 65b. In der alten Fassfabrik. 22767 Hamburg. Deutschland. Tel.: +49 40 692123-27. E-Mail: wolschon@red-robin.de